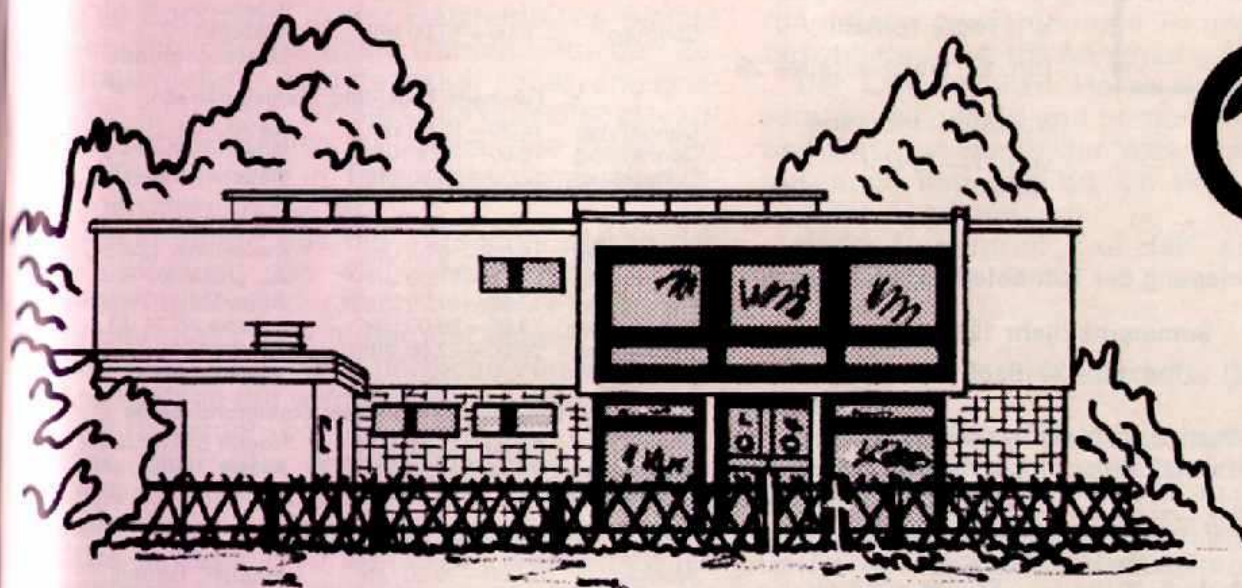


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,  
Ringen, Tennis, Tischtennis

1891

## Einladung zum Großen Festball

1980

anläßlich unseres 89-jährigen Bestehens  
**Sonnabend, 1. November 1980**  
im Palais am See in Tegel

### Zum Tanz spielt wieder die Wolf Gabbe-Combo

Vorführungen und Schautanzen der Deutschen- und  
Europameister vom Rocking Club Berlin

Einlaß: 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr

Eintritt: DM 15,—  
Ende 3 Uhr

Kartenvorverkauf in den Abteilungen und im Vereinsheim

Der Festausschuß



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Spechzeit montags  
von 17—19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1980 1. 4. 80—30. 9. 80

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	17.00—20.00 Uhr	Ballett
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	16.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti./Ballett
		20.00—22.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle  
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTE
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kükenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballspiele
Sonntag	8.00—13.00 Uhr	Leistungsturnen

### G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Sondertermine, da z.Zt. Reparatur

### H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag 20.15—21.30 Uhr Jedermann

### I. Sportplatz Hatzfeldallee

Mittwoch ab 17.00 Uhr—20.00 Uhr  
jeden Sonntag von 9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Uwe Printz  
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rüdritzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“





## Gymnastik-Matinee der Turnabteilung am 6. Juli 1980

Ich möchte diesmal das Fazit der Veranstaltung gleich an den Anfang stellen: **Es war einfach „Spitze“!** Man muß in der langen Geschichte der Turnabteilung schon sehr weit zurückgreifen, um etwas Vergleichbares zu finden.

Die Sporthalle in der Hatzfeldtallee platzte buchstäblich aus allen Nähten. Auf der Zuschauergalerie drängten sich schätzungsweise ca. 400 Gäste, um sich das Riesenspektakel nicht entgehen zu lassen, das ihnen von 351 Teilnehmern in 18 verschiedenen Vorführungen gezeigt wurde.

Allein schon aus der Tatsache, daß in der Turnabteilung das weibliche Geschlecht bei weitem überwiegt, (3fach bei den Frauen und Schülerinnen, 5fach bei der weibl. Jugend) geht hervor, daß diese herrliche Veranstaltung ganz einfach **nur** vom weiblichen Sektor durchgeführt werden konnte, wenn man davon abieht, daß unter den Schülerinnen ein paar Jungens mitmachten. Das Verhältnis bei den Kleinkindern ist dabei nicht von Bedeutung.

Die einzelnen Vorführungen waren bewußt geschmackvoll gestaffelt, mal Frauen im sportlichen Alter, dann Schülerinnen, Seniorinnen, Kleinkinder bei Mutter und Kind, moderne Gymnastik, alles in allem ein buntes Kaleidoskop von Spiel, Bewegung und Gymnastik. Der schon lange gehegte Gedanke der Frauenwartin Annemarie Schröder und ihrer Stellvertreterin Jutta Gerhardt, einmal gemeinsam einen Übungsquerschnitt aller weiblichen Abteilungen zu zeigen, fand bei den Übungs- und Abteilungsleiterinnen großen Anklang, und was sie dann mit ihren Turnerinnen und Kindern zum Vortrag brachten, war rundherum schön und konnte auch kritischen Beurteilungen gegenüber bestehen. Alle Gruppen haben im Rahmen ihres Niveaus und ihres Alters ihr Bestes gegeben, es hat große Freude gemacht, und

dafür wollen wir ihnen Dank und Anerkennung zollen. Es würde den Rahmen dieses Berichtes weit überschreiten, wollte man den Versuch machen, für die einzelnen Gruppen einen Bewertungs-Maßstab anlegen zu wollen. Das wäre nicht im Sinne dieser Veranstaltung gewesen.

Für die große Arbeit und Mühe der Vorbereitung und für die Organisation und Durchführung dieser zweistündigen Turnschau aber ein besonderes Lob für Annemarie und Jutta.

Der Oberturnwart Horst Knüppel hatte es verstanden, witzig und humorvoll als Sprecher und Ansager durch die Veranstaltung zu führen, auch ihm gebührt ein Wort des Dankes und der Anerkennung.

Unser Turnergruß „Gut Heil“ soll diesen Bericht schließen.

F.S.

### Liebe ältere Vereinskameraden (Männlein und Weiblein!)

Ein nicht allzu sonniger Sommer liegt hinter uns. Ich hoffe, daß Ihr alle gut wieder zuhause eingetroffen seid.

Damit wir uns wieder einmal in froher Runde treffen können, lade ich **alle** älteren Mitglieder (nicht nur Turnabteilung) zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen herzlich ein.

**Donnerstag, 16. Oktober 1980  
ab 16 Uhr im Vereinsheim**

Wer vorher bei passablem Wetter mit uns wandern möchte (ca. 1 1/2 Std.), der komme zu C+A am Schloßplatz, wo wir um 14 1/2 Uhr starten.

Und nun laßt alle Sorgen zu Haus und verlebt ein paar nette Stunden mit uns gemeinsam.

Damit der Kuchen reicht, ruft mich bitte vorher an.

Annemarie Schröder  
Tel. 433 56 53

---

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptsportwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestr. 15a, Tel.: 433 81 74 — Gastronomie d. Vereinsheimes Tel.: 433 20 21 Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel. 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

## Volksradfahren

AM SONNTAG, DEM **05. OKTOBER 1980**

Startgebühr: DM 5,- (DM 3,-)

Start und Ziel: Parkplatz der Sporthalle Tegel, Hatzfeldallee

10.00–12.00 Uhr Start-Zeit

Fahrradkontrolle und Startnummern-Ausgabe

1. **Startberechtigt** sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
2. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.
3. Jeder Teilnehmer ist unfallversichert.
4. **Kinder unter 12 Jahren** können um 10.30 Uhr in Gruppen zu 6 Teilnehmern unter Leitung vom VfL Tegel eingesetzten Mitarbeitern fahren.
5. Alle **verkehrssicheren** Fahrräder sind zugelassen, egal ob Minirad, Bonanzarad, Dreirad, Rennrad, Tourenrad, Tandem oder Hochrad.
6. **Neu!! Fahrradverleih:** 40 Fahrräder / 5,- DM Leihgebühr / Ausweis als Pfand.
7. **Rundkurs über 48 km** durch die Ortsteile Tegel, Wittenau, M. V., Lübars, Hermsdorf, Frohnau, Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort.
8. Die Strecke ist durch Helfer, Sicherheits- und Kontrollposten alle 1000 m gesichert (Verbandszeug und Flickzeug vorhanden).
9. 2 Einsatzwagen des DRK und ein Materialwagen der Firma Max Hirsch & Sohn sind ständig auf der Strecke. Unterwegs werden kostenlos Erfrischungen ausgegeben.
10. **Erinnerungsurkunden und Medallien** erhält jeder Teilnehmer sofort nach Eintreffen im Ziel.

---

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

---

Auskunft bei Axel Grundschock · Telefon: 495 67 20



Inzahlungnahme aller Policen  
Tag und Nacht für Sie dienstbereit

---

# Hussel Bestattungen KG

---

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63



# Handball-Abteilung

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1980

**Frauen:**

Freitag, 20—22 Uhr, Miraustr.  
Trainer Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

**Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)**

Freitag, 18—20 Uhr, Miraustr.  
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

**Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)**

Montag, 16—17 Uhr, Miraustr., 1-27  
Trainerin Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

**1. und 2. Männer (ab 18 Jahre)**

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-  
Grundschule, Kienhorststr., 1-52  
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

**3. Männer / Alte Herren**

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle III  
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

**Männl. C-Jugend, (Jahrgang 66/67)**

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr.  
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

**Männl. D-Jugend (Jahrgang 68/69)**

Dienstag, 17—18 Uhr, Miraustr., 1-27  
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

**Leiter der Abteilung:**

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,  
Tel. 433 65 11

**Stellv. Abteilungs-Leiter**

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,  
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

**Kassenwart:**

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

**Verbandsvertreter:**

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

**Schriftwart:**

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —  
Handball-Abteilung

**Kein Bericht eingegangen !**

## Fahrschule Jörg **WEITZEL**

**Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd**  
**Telefon 432 80 11**

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung  
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause  
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr  
Samstag von 11—13 Uhr





## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstr. 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41—100, VfL Tegel —  
Judoabteilung.

Im Juni fanden die **Berliner Mannschaftswettbewerbe der Senioren** statt. Als geglückte Planung darf man die Ballung von allen Wettbewerben auf zwei Wochen ansehen und die Tatsache, daß die Wettkämpfe in eine Zeit fielen, die schon fast Urlaubszeit ist. Die wichtigsten Kämpfer der einzelnen Mannschaften befinden sich außerdem auf Japanreise, was für die Ergebnisse auch nicht ohne Bedeutung sein dürfte.

Aber Spaß beiseite — wenden wir uns den Ergebnissen zu: Am 15.6.80 fanden die Begegnungen der Landesliga in der Charlottenburger Sömmeringhalle statt. Gekämpft wurde in zwei Pools à 3 Mannschaften. In Pool A wurde Arashi Erster vor Samurai und Reule. Für Tegel kämpften Hamdy Mohamed (60 kg), Gills Peypelut (65 kg), Michael Utpott (71 kg), Reinhard Müller (78 kg), Uwe Bethke (86 kg), Peter Ludwig (95 kg) und Lothar Naeth (+ 95 kg). In Pool B setzte sich Ichi-Dai durch vor Tegel und BCB. Tegel hatte den ersten Kampf gegen Ichi-Dai unglücklich 3:4 (25:35) verloren. Gegen BCB konnten wir mit 5:1 (50:10) gewinnen. Um den Einzug ins Finale mußten wir gegen den Poolsieger A — Arashi — kämpfen. Wir verloren 0:6 (0:55) ... Die „vom aktiven Wettkampfsport zurückgetretenen“ Kämpfer Dörbrandt und Meissner konnten für ihre Mannschaft wichtige Punkte erringen!

Im Kampf um den 3. Platz konnte sich Tegel gegen Samurai mit 6:1 (47:10) durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz der Berliner Mannschaftsmeisterschaft.

Für die Stadtliga am 20.6.80 (Sömmeringhalle) hatten sich 8 Mannschaften gemeldet. Im Pool A wurde Arashi Erster vor Bushido, EBJC und BCB.

Im Pool B kämpften für Tegel Frank Oehmig (60 kg), Daniel Roques (65 kg), Wolf-Henner Schaarschmidt (71 kg), Rudi Krois (78 kg), Bernhard Bethke (78 kg), Ekkehard Bendoraites (86 kg), Uwe Schulz (95 kg), Karlheinz Kirst (+ 95 kg). Den ersten Kampf gegen Nippon konnten wir 6:0 (57:0) gewinnen. Tegel gegen Ichi-Dai wurde eine spannende Begegnung: Frank gewann kampflos; Daniel verlor mit Yuko; aus bekannten Gründen ging mein Kampf kampflos an den Gegner. Bernhard verlor gegen den starken, erfahrenen Kämpfer Opitz. Unsere letzten drei Kämpfer mußten also gewinnen, um die Begegnung noch zu unseren Gunsten zu entscheiden. Ekki gewann mit Ippon; Uwe und Kalle konnten sich ebenfalls durchsetzen. Ergebnis also 4:3 (33:25) für Tegel, wir waren damit Poolsieger und mußten im Finale gegen Arashi kämpfen.

Dieser Kampf wurde zu einer klaren Sache für unsere Mannschaft. Frank bezwang seinen Gegner mit Ippon. Daniel gewann seinen Kampf ebenfalls. Mein Kampf ging wieder an den Gegner. Die noch verbleibenden Begegnungen wurden von Rudi, Ekki, Uwe und Kalle jeweils mit Ippon gewonnen, so daß es am Ende 6:1 (55:10) für Tegel hieß. **Tegel ist somit Berliner Mannschaftsmeister der Stadtliga.** Leider können wir nicht in die Landesliga aufsteigen, da Tegel dort schon mit einer Mannschaft vertreten ist. Ein Trost — Arashi als Zweitplatzierter steigt auch nicht auf. Aufsteiger ist Bushido.

Allen Kämpfern ein Dankeschön und herzliche Glückwünsche.

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**



**Sportpreise**

Stempel · Abzeichen

Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstraße 68

Ruf: 433 80 83

Am 28.6.80 wurde der **Rhode-Pokal '80** ebenfalls in der Sömmeringhalle ausgetragen.

8 Mannschaften hatten sich gemeldet, gekämpft wurde im KO-System. Im Pool A waren Nippon, DJK Wilmersdorf, Budokan und Post SV. (Letzterer trat jedoch nicht an). Nippon setzte sich klar vor DJK Wilmersdorf und Budokan durch.

Im Pool B kämpften Arashi, Tegel, Ichi-Dai und EBJC um den Einzug ins Finale. Tegel trat mit folgenden Kämpfern an: Jugendliche: in der 45 u. 49 kg-Klasse können wir zur Zeit keine Kämpfer stellen. Michael Mücher (53 kg), Christian Küter (57 kg), Carsten von Heine (62 kg), Thorsten Grospietsch (68 kg), Jörg Rudat (75 kg), Bernhard Bethke (83 kg), Toralf Patz (+83 kg). Männer: Frank Oehmig (60 kg), Gills Peypelut (65 kg), Michael Utpott (71 kg), Rudi Krois (78 kg), Wolfgang Müller (86 kg), Uwe Schulz (95 kg) und Karlheinz Kirst (+95 kg). Da ich eine glückliche Hand bei der Auslosung hatte, durften wir gleich gegen den Vorjahressieger Arashi antreten und verloren mit 3:11 Punkten. Lediglich Christian, Jörg und Bernhard konnten ihre Kämpfe gewinnen. Unentschieden kämpften Michael Mücher und Michael Utpott.

Sieger wurde wie im Vorjahr Arashi vor Nippon und EBJC.

Und nun zum Nachwuchs: Am 29.6.80 fanden die **Berliner Einzelmeisterschaften der Schüler** (männl.) statt. Tegel trat mit 8 Kämpfern an. In der 27 kg-Klasse setzten sich Michael und Thomas Stiller mit je zwei Siegen durch. Im Finale schlug Michael dann seinen Bruder. Michael Wolfram wurde mit 3 Siegen und 1 Niederlage Zweiter in der Klasse bis 36 kg. Oliver Seifert (30 kg) gewann 3 Kämpfe, verlor einen und wurde Dritter. In der Klasse +40 kg wurde Carsten Linke mit zwei Siegen und einer Niederlage Zweiter. In der 33 kg-Klasse gewann und verlor Alexander Rahmal jeweils zwei Kämpfe, Lars Grospietsch verlor zwei Kämpfe. In der Klasse -40 kg gewann Florian Zerbe einen Kampf und verlor zwei. Alle drei konnten sich leider nicht platzieren.

Allen Kämpfern dieser ereignisreichen Wochen ein Dankeschön für ihren Einsatz und herzliche Glückwünsche. Für die, bei denen es nicht so erfolgreich lief bleibt ein Trost — die nächste Olympiade ist in 4 Jahren, bis dahin kann man viel trainieren!

Wolf-Henner Schaarschmidt

### **Berlin Judo Team FR Germany — acht Wochen in Asien**

Ende Mai fuhren elf der besten Berliner Judoka mit den Trainern Klaus Hinz und Günter Romanath zum Judotraining nach Japan. Unter den Kämpfern befanden sich die Tegler Christian Kirst und Rainer Wirsig.

Bevor wir das Mekka der Judoka (Japan) ansteuerten, wurden in Bangkok und Singapore jeweils eineinhalb Tage Zwischenstationen gemacht, damit wir Zeit hatten, uns an die Zeitumstellung und das neue Klima zu gewöhnen. Verbunden damit waren natürlich für alle Teilnehmer interessante Augenblicke, die irgendwo für immer an einem haften bleiben werden. Ganz krass war (nicht in Japan) der riesige Unterschied zwischen arm und reich, zwischen Dreck und Prunk. Ich bin nicht in der Lage dies in Worten festzuhalten, jedem, den das interessiert, muß ich anraten, dorthin eine Reise zu machen. Wir kauften bespielte Musik-Kassetten für DM 2,—, manche Asiaten hatten noch nicht einmal DM 1,— für ihre tägliche Nahrung. Von Singapore aus ging es dann mit fast 1.000 Stundenkilometer nach Tokio, wo wir die ersten 1 1/2 Wochen trainierten. Bevor das eigentliche Training begann, hatten wir tüchtig zu lachen, als drei von uns vom japanischen Friseur kamen. Sie hatten einen original japanischen Judostudenten-Haarschnitt, alle Kopfhare waren durchschnittlich zweieinhalb Millimeter lang, vielleicht sogar noch kürzer. Schließlich wohl oder übel ging es auf die Judomatte, die uns ein riesiges Angebot japanischer Trainingspartner mit kurzen, schwarzen Haaren lieferte. Auf dem Trainingsplan des Landestrainers Romanath stand überwiegend, um nicht zu sagen immer, Wettkampftraining, was im Judo so viel wie Randori, also Übungskämpfe bedeutet. Jeder hatte pro Trainingseinheit eine bestimmte Anzahl von Übungskämpfen zu leisten und manchmal war man ziemlich fertig und freute sich auf eine Erdbeermilch oder man spielte mit dem Gedanken, den schwarzen Gürtel an den Nagel zu hängen. Dann allerdings war der Landestrainer zur Stelle und wollte die vom Judo Verband Berlin gewährten DM 3.000,— Flugkostenzuschuß sofort zurückhaben, schließlich hatte sich ja jeder Teilnehmer verpflichtet, bis zur Erschöpfung zu trainieren. Bei der Gelegenheit muß gesagt werden, daß alle Teilnehmer der Japanfahrt ziemlich Idealisten sind, sie gaben nämlich zum Teil ihren Job auf oder ließen an der Universität ein Semester sausen, außerdem plünderten sie für Judo ihr Sparbuch, Unterkunft und Verpflegung mußten die Teilnehmer nämlich selber zahlen. Hier ist ein Dank an den VfL-Tegel angebracht, der seinen Aktiven DM 300,— Zuschuß spendierte. In Tokio trainierten wir morgens im Polizei-Dojo und nachmittags im Kodokan oder an einer Sport-Universität in Tokio und seiner Umgebung. Es ist schon beeindruckend, mit welcher Ausdauer und Energie die Japaner Judo betreiben, mit der Zeit lieben sich viele von uns mitreißen und versuchten ebenso zu trainieren. Ich glaube, daß man, wenn man lange genug mit Japanern richtig trainiert einfach besser werden muß.

Nach den 1 1/2 Wochen Tokio fuhren wir mit



der schnellsten Eisenbahn der Welt (240 km/h) nach Tenri, einem kleinen Dorf zwischen Kyoto und Osaka. Hier trainierten wir drei Wochen mit den Sportstudenten der Tenri-Universität, die schon viele Weltmeister und Olympia-Sieger hervorgebracht hat. Für die nächsten drei Wochen hieß es also morgens um 5.45 Uhr aufstehen und fertigmachen zum Konditionstraining. Zu Anfang war es die Hölle, zu solch unchristlicher Zeit aufzustehen und dann noch trainieren zu müssen, aber der menschliche Körper gewöhnt sich ja bekanntlich an alles. Er gewöhnt sich auch an die asiatische Küche und Stäbchen, nach den acht Wochen hat mir plötzlich die deutsche Küche nicht mehr gemundet. Nachmittags wurde es dann in Tenri richtig ernst, das Training war von den japanischen Sensais auf zwei Stunden Randori plus Gymnastik vorher und hinterher festgelegt worden. Glücklicherweise gewöhnte sich der Körper auch an diese Strapaze. Wie die japanischen Studenten zwischen diesen beiden harten Trainingseinheiten noch einem geregelten Studium nachgehen können, ist und wird mir wahrscheinlich immer ein Rätsel bleiben. Ebenso ist es mir ein Rätsel, wie der Tegler Günter Romenath diese Reise perfekt organisiert und durchgeführt hat, es hat einfach alles geklappt, die Flüge, die Unterkunft und nicht zuletzt das Training mit den Japanern, es darf nämlich nicht jeder Ausländer den Fuß auf eine japanische Matte setzen. Doch ich glaube, mir fällt eine Lösung ein: mit den Sprachen Deutsch, Englisch und Japanisch, mit zehnjähriger Asienerfahrung, mit dem Witz und Charme eines Berliners, mit der Ausdauer eines Judokas, mit einem besseren Organisationstalent als der beste Neckermann-Reiseleiter. Herzlichen Dank auch im Namen des JVB an Günter Romenath.

Im Anschluß an das Tenri-Training stand folgendes auf dem Programm, Besteigen des Fujijama bei Nacht mit anschließendem Erleben des Sonnenaufganges auf dem heiligen Berg. Auch dieser Programmteil wurde erfüllt, es war ein unbeschreibliches Gefühl, als wir die Sonne über Japan aufgehen sahen, dabei vergaßen wir schnell die Strapazen des Nachtaufstieges. Die letzte Woche in Tokio verging wie im Fluge, das Training machte uns nichts mehr aus. Wie beliebt Günter Romenath in japanischen Judokreisen ist, zeigte uns die alljapanische Judoföderation, als sie uns zum Essen einlud. Mit uns am Tisch saß der Enkel des Begründers des Judos, Herr Kano, der Präsident des japanischen Judoverbandes ist.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nahmen wir Abschied von Japan und flogen nach Taipeh. In National-China sollte ein internationales Turnier stattfinden, was m. E. aus polit. Gründen ausfiel. Trotzdem wurden wir dort unheimlich herzlich empfangen. Wir hatten schließlich zwei Freundschaftskämpfe

zu bestreiten. Gegen die Nationalmannschaft verloren wir unglücklich, gegen die Stadtmannschaft von Taipeh konnten wir gewinnen. Der Rückweg führte uns weiter nach Hong Kong. In dieser schönen und interessanten Stadt blieben wir leider nur 24 Stunden, diese wurden aber reichlich für Sightseeing benutzt. Weiter ging es nach Thailand, unserer letzten Station vor der Heimat. Leider kam es in Bangkok nicht zum Judotraining mit den Thais, so daß wir gleich weiter an den Golf von Siam fuhren. Hier stand nur das morgendliche Konditionstraining auf dem Programm, der Rest des Tages war frei zum Sonnen und Erholen. Einige Urlauber, die nur wegen der Damen nach Thailand fahren, konnten überhaupt nicht verstehen, warum wir morgens am Swimming-Pool 100 Liegestütze machten, nachdem wir schon eine halbe Stunde durch die tropische Hitze getraht waren.

Langsam näherte sich die Stunde des Abfluges, irgendwie freuten wir uns alle auf zuhause. Mit reichlich Übergepäck brachte uns die Boeing 747 der Singapore Airlines über Bahrain nach Frankfurt/M. Hier gab es die erste große Pleite der Fahrt, uns sind nämlich auf dem Hinflug alle Koffer kaputt gegangen, so daß wir uns in Singapore bzw. Taipeh neue Koffer kaufen mußten. Der Zoll staunte etwas über die ca. 12 nagelneuen Rollenkoffer, einige mußten DM 18,— zahlen, und wir waren wieder in Deutschland. Der Flug mit Pan Am nach Berlin war dann nur noch reine Formsache. Tegler hatte uns wieder.

Rainer Wirsig

#### **Hier spricht der Pressewart der Judoabteilung:**

Herzlichen Dank an alle Vereinskameraden, die nicht sagen, daß Rainer Wirsig Pressewart ist und schreiben muß, sondern auch selbst einmal Papier und Bleistift in die Hand nehmen, um ein paar Verse niederzuschreiben. Besonders auffällig sind mir die Initiativen der Sportkameraden Jörg Rudat und Scharschi ins Auge gesprungen.

Rainer Wirsig

Unserm Schülerwart Heinze auf diesem Wege gute Besserung.

Deine Judoabteilung

Bei der Gelegenheit nochmals im Namen von Paule, bitte denkt an Eure Beiträge. Liebe säumigen Beitragszaler, bitte macht unserm Paul das Leben nicht unnötig schwer, er will auch mal Freizeit haben.

Rainer Wirsig





## Abteilung *Schwerathletik* (Ringen)

**Geschäftsstelle**  
Karlheinz Kerz  
1000 Berlin 20, Siegener Str. 32  
Tel. 372 82 84

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen und Gewichtheben:  
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr  
Jugend und Senioren:  
Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr  
Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,  
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76  
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.  
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinskameraden!

Ich hoffe, daß jeder von Euch die lang erwarteten großen Ferien erholsam verlebt hat. Vielleicht wird der eine oder der andere seine sonnigen Tage bei unseren Freunden in Dänemark verbracht haben. Unsere freundschaftliche Verbindung zu den Dänen sollte auch außerhalb des Vereinslebens gepflegt werden, nur so kann unsere gemeinsame Kameradschaft ge-

stärkt werden. Die kommenden letzten Monate des Jahres werden durch eine Vielzahl von Turnieren und Meisterschaften ausgefüllt. Unser zur Zeit Sorgen bereitendes Hallenproblem wird sich hoffentlich durch die zuständigen Stellen im Bezirksamt Reinickendorf klären lassen. Fritz Hill schrieb schon Anfang Juli einen Artikel über diese unverständliche Situation im „Nordberliner“.

Karl-Heinz Kring

### Termine für die Herbst-Saison vom 6.9.1980 — 20.12.1980

Datum	Wettkämpfe	Stilart	Ausrichter
6.9.80	A-Jugend-Turnier	gr.-röm.	Tegel
13.9.80	KG I — Harburg		Berolina
20.9.80	B-Jugend-Turnier	gr.-röm.	Berolina
	KG I — SNW		Berolina
27.9.80	KG II — Hinschenfelde		Hinschenfelde
	KG I — Salzgitter		Berolina
4.10.80	A-Jugend-Turnier	Freistil	SNW
	KG II — Hannover		Tegel
	KG I — Almke		Berolina
11.10.80	Wolfsburg — KG II		Wolfsburg
	Grenz — Cup (Dänemark)		Dänemark
18.10.80	Roland — KG I		KG I
25.10.80	Bln.-A-Jugend Mannschaftsmeisterschaft		Berolina
1.11.80	Harburg — KG I		KG I
8.11.80	Nordd. A-Jugend Verbandsmeisterschaft		Berolina
15.11.80	Bln.-B-Jugend Mannschaftsmeisterschaft		Berolina
	KG I — Salzgitter		Berolina
	Roland — SNW		Roland
22.11.80	KG II — Hinschenfelde		Tegel
29.11.80	Almke — KG I		Almke
	Hannover — KG II		Hannover
6.12.80	B-Jugend-Turnier	Freistil	SNW
	KG II — Wolfsburg		Tegel
	KG I — Roland		Berolina
	SNW — Almke		SNW
13.12.80	A-Jugend-Turnier	gr.-röm.	Tegel
19.12.80	Weihnachtsringen intern für alle Abt. des VfL Tegel		
20.12.80	Weihnachtsfeier (Vereinsheim)		



# Tennis-Abteilung

**Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,**  
Roedernallee 132a, Berlin 26  
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart: Jürgen Eisenblätter**  
Bernauer Straße 94, Berlin 27  
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

**Jugendwart: Thomas May,** Senftenberger Ring 76,  
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

**Gerätewart: Bernd Gewiese**  
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

**Schriftwart: Peter Senfleben,** Heidenheimer Str. 26 a,  
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

**Abteilungsleiter: Peter Hennig,** Kammgasse 6,  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Kassenwart: Bernd Bredlow,** Am Ried 11a, Berlin 28,  
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

**Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow,** Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,  
Konto-Nr. 872 743 000

## Liebe Mitglieder,

zum Ende der Saison erst noch ein paar aktuelle sportliche Meldungen, wobei „aktuell“ mit Vorbehalt zu verstehen ist, weil wir zum Beispiel durch den Redaktionsschluß bedingt, nicht über das Anfang September 1980 stattge-

fundene B-Turnier und über den Besuch unserer Gäste aus Osterode berichten können.

Unsere Vereinsmeisterschaften 1980 wurden am 2.8.1980 mit dem Endspiel der Herren abgeschlossen. Die Meisterliste sieht so aus:

Damen-Einzel:	Ingrid Zedler (Siegerin gegen Eva Veit mit 6:4, 6:3)
Damen-Doppel:	Bärbel Stegmess/Eva Veit (Siegerinnen gegen Karin Naumann/Ingrid Zedler mit 6:7, 6:3, 6:1)
Herren-Einzel:	Thomas May (Sieger gegen Heinz Hoinka mit 6:7, 6:3, 6:3)
Herren-Doppel:	Hein Hoinka/Detelf Naumann (Sieger gegen Dieter Puls/Andreas Seidel mit 6:3, 4:6, 7:5)
Seniorinnen-Einzel:	Margarete Garbatschok (Siegerin gegen Bärbel Stegmess mit 1:6, 7:6, 6:3)
Senioren-Einzel:	Horst Lobert (Sieger gegen Gerhard Pietsch mit 7:5, 6:0)
Senioren-Doppel:	Horst Lobert/Axel Stegmess (Sieger gegen Gerhard Nitschmann/Gerhard Pietsch mit 6:4, 6:3)
Gemischt-Doppel:	Bärbel Stegmess/Heinz Hoinka (Sieger gegen Eva Veit/Bernd Wacker mit 6:3, 5:7, 6:4)
Juniorinnen A:	Carola Seidel (Siegerin einer Gruppe: jede gegen jede)
Junioren A:	Ralf Hempel (Sieger gegen Thomas Schmicke mit 7:6, 5:7, 6:3)
Junioren B:	Eckard Eisenblätter
Bambino:	Dirk Bredlow (Sieger gegen Timo Siegle mit 6:3, 6:2)

Allen Meistern 1980 gratulieren wir herzlich zu diesem Erfolg, wir anerkennen gleichzeitig die Leistungen unserer Vizemeister. Besonderer Dank gilt unserer bewährten Turnierleitung mit dem Sportkameraden Heinz Pollak an der Spitze und unserem Sportwart, die es in diesem Jahr wegen der teilweise sehr widrigen Umstände wie schlechtes Wetter und die starke Belastung einiger Spielerinnen und Spieler durch die Verbandsspiele nicht leicht hatte, die Spiele einigermaßen zügig über die Runden zu bringen.

Einen neuerlichen sehr schönen sportlichen Erfolg errang unser Vizemeister 1980 Heinz Hoinka: am 16.8. besiegte er nach einer sehr sehr guten Leistung im Endspiel um die Meisterschaft der II. Klasse des Berliner Tennisverbandes den Titelverteidiger Klaus Liedecke

(Spandau 60) mit 6:4, 4:6 und 7:5 und wurde damit Titelträger 1980. Die Leistung von Heinz Hoinka ist umso höher zu bewerten, als er in kurzer Zeit mehrere Spiele im Rahmen des Turniers leisten mußte. Mit seinem Partner Göldner (BfA) wurde er außerdem noch Vizemeister im Doppel; sie unterlagen im Endspiel dem Doppel Liedecke/Schumacher (Spandau 60) mit 5:7 und 1:6. Sehr herzlichen Glückwunsch der Abteilungsleitung und aller Mitglieder zu diesen Erfolgen.

Zum Schluß noch einige allgemeine Informationen:

Unsere Überlegungen hinsichtlich der Bebauung des Geländes neben der Sporthalle gehen weiter. Sie laufen hinaus auf die Anlage von zwei neuen Plätzen und den Bau eines Block-



hauses, das der Tennisabteilung die Chance geben würde, ihr Leben „neben“ und „beim“ Tennisspielen so zu gestalten, daß es unsere Vorstellungen von Gemütlichkeit und Geselligkeit erfüllt. Neben einer endgültigen Klärung der rechtlichen Fragen, sind noch Finanzierungsmöglichkeiten durchzuspielen, um Ihnen auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Dezember entsprechende Vorschläge unterbreiten zu können. Es soll an dieser Stelle noch einmal ganz deutlich klargestellt werden, daß **ausschließlich** Sie durch Ihr Votum den Bau der zwei Plätze und einer Blockhütte bestimmen werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir wiederholen, daß wir unsere Mitgliederversammlung am 9.12.1980 abhalten wollen; gesonderte Einladungen werden selbstverständlich noch mit der vorläufigen Tagesordnung verschickt. Wir möchten darauf hinweisen, daß gemäß unserer Satzung (§ 8 Abs. 2) Anträge auf Änderung unserer Satzung bis zum 30.9.1980 bei der Abteilungsleitung eingehen müssen.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Abteilungsleitung

#### Ein paar Worte unseres Turnier-Chefs Heinz Pollak zum Verlauf der diesjährigen Meisterschaften:

Für die mir erwiesene Aufmerksamkeit sage ich der Abteilungsleitung herzlichen Dank — Dank auch dem Sportkameraden Bernd Gewiese, der unermüdlich für bespielbare Plätze sorgte. Auch den Tennisfreunden Döhmer, Fehst, Hennig, Lobert, Prollius, die das Amt des Schiedsrichters übernommen haben, meine Anerkennung!

(Eine Frage sei erlaubt: Warum eigentlich immer unsere Senioren?)

Heinz Pollak

Eigentlich hat Heinz Pollak recht ... vielleicht sind beim nächsten Turnier mehr Sportfreunde

bereit, die Turnierleitung in dieser Richtung und auch sonst zu unterstützen.

Die Abteilungsleitung

#### Ein Tenniswochenende beim TC Osterode

Am Freitagnachmittag (27.6.) machten wir (20 Jugendliche und ca. 10 Erwachsene der Tennisabteilung) uns zu einem Vergleichskampf mit dem TC Osterode auf. Bei unserer Ankunft wurden wir vom Vorstand des TCO und dem stellvertretenden Bürgermeister Heinz Hartmann begrüßt. Alle Jugendlichen sind bei Gastfamilien untergebracht worden, nur die Erwachsenen übernachteten im Hotel. Am Samstagmittag vermittelte uns eine Harzrundfahrt einen Eindruck über die Bergbaugeschichte, wir besuchten das Bergbaumuseum und eine Tropfsteinhöhle. Nach einem kräftigen Mittagessen begann das Sportprogramm, das auch durch das regnerische Wetter nicht gestört werden konnte, weil alle Spiele in der mit zwei Plätzen ausgestatteten Kunststoffhalle des TCO ungestört abgewickelt werden konnten. Einige Bambini waren so eifrig, daß sie sogar noch um 1.00 Uhr nachts zum Schläger griffen. Die Spiele der Jugendmannschaften dauerten auch am Samstagvormittag noch an, wobei der Spielstand am Ende 2:2 betrug. Durch ein Spiel zwischen unserem Jugendwart Thomas May und dem Jugendwart des TCO entstand am Ende ein Verhältnis von 3:2 für den VfL, wodurch wir dennoch den ausgesetzten Pokal gewinnen konnten.

Aber nicht nur Sportliches bereitete uns Freude, sondern auch der Besuch einer Discothek machte uns Spaß und ließ uns die Osteroder Spieler und Spielerinnen noch besser kennenlernen. Zum Abschied wurde dem TCO ein Andenken überreicht.

Wir danken ganz besonders den Gastfamilien, die uns freundlich aufgenommen und uns hervorragend bewirtet haben.

Carola Neubauer



**BLOCKHÜTTE**  
Inh. J. Siggel  
Berlin 27, Großdorfstr. / T-C  
(Nähe Post), 4 33 37 46  
Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53  
Der Spezialist für Lederkleidung.

... und sie spielten bis in die Nacht!  
(siehe Tennisbericht)

Ich hatte die Freude, am Tennisturnier der Jugend und Bambinos in Osterode als nicht-spielender Gast an der Fahrt teilnehmen zu dürfen.

Für mich waren es drei schöne Tage, wobei eine duftige Kameradschaft unter Jugendlichen und Erwachsenen beider Vereine ausschlaggebend war. Das Turnier war für 2 Tage angesetzt, aber einige Spieler wurden nicht tennis-müde. Vier Spieler spielten noch bis in die tiefe Nacht ein Match über 3 Stunden, ohne Pause, einfach toll!

Ach nein, eine Pause machten sie schon, um den Samstagabend-Film im Fernsehen zu sehen. Danach spielten sie weiter. Aber am näch-

sten Tag, als es dann für diese Spieler ernst wurde und es um Punkte ging, waren sie doch zu müde und verloren ihr Spiel. Der Kommentar der beiden Verlierer war wohl berechtigt: „Wir hätten nicht die ganze Nacht spielen sollen, uns fehlte der Schlaf, schade, sonst hätten wir garantiert gewonnen!“

Ob nun gewonnen oder verloren, für jeden war dieses Turnier wieder einmal ein Grund, sein Können unter Beweis zu stellen, was auch gelang.

Ich kann nur sagen, daß ich als Laie mitfuhr und als Experte im Tennis, was die Punktezahl angeht, wieder kam.

Mit sportlichem Gruß  
Eure Vereins-Jugendwartin  
Elfriede Grundmann



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: E. Orłowski, 1000 Berlin 28, Zabel-Krüger-Damm 50 A, Telefon: 402 38 84

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

### Liebe Tischtennisfreunde,

die Ferien- und Urlaubswochen sind für die meisten von uns vorbei. Der Start in die neue Saison steht nunmehr allen Aktiven bevor. Laut Rundschreiben des BTTV sind die Mannschaftsmeldekarten für die Saison 1980/81 ausgefüllt bereits bis 1. September 1980 (Poststempel) einzusenden.

Die ersten Rundenspiele beginnen am 14. September 1980.

Die Spielansetzungen sind am

Donnerstag, den 4. September ab 17 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle abzuholen.

### Hinweise für die Saison 1980/81

Wichtig für alle Mannschaftsführer — Der Spielausschuß weist bereits jetzt darauf hin, daß die Spielformulare der Damen-, Herren- und Seniorenklassen an den Vorsitzenden des Spielausschusses zu senden sind:

Klaus Plath, Misdroyer Str. 55, 1000 Berlin 33

Die Einsendefrist von 3 Tagen ist einzuhalten andernfalls sind Verzugsgebühren zu entrichten.

Anträge auf Spielverlegungen im Rahmen der Wettspielordnung sowie Anfragen sind weiterhin an die Staffelleiter der entsprechenden Spielklassen zu richten.

### Staffelleiter: — für die VfL-Mannschaften —

I. Damen	Klaus	Plath	Misdroyer Str. 55, 1000 Berlin 33, Tel. 823 85 24
I. Herren	Hans-Peter	Bahr	Heerstr. 67 d, 1000 Berlin 19, Tel. 305 45 11
II./III. Herren	Helmut	Grüneburg	Kulbeweg 18, 1000 Berlin 20, Tel. 335 32 36
I. Senioren	Joachim	Becker	Pariser Str. 4, 1000 Berlin 15, Tel. 881 55 13 priv., 39 40 91 dienstl.



**I. Damen — 4. Kreisliga —**

1. TTC Düppel, TTC Neukölln V, TSV Staaken III, TSV Rudow, VfL Tegel, TSV Tempelhof/Mariendorf II.

**I. Herren — 2. Kreisliga D —**

VfL Tegel, Spandauer SV, Union-Viktoria, O S C, TSV Gesundbrunnen, Hertha BSC V, TTC Blau-Gold II, Spandauer TTC V.

**II. Herren — 2. Kreisliga D —**

VfL Tegel II, O S C II, Sparta 77 II, B S V 92 V, BSC Rehberge IV, TTC Neukölln VI, LS C IV, TSV Rudow V, Spandauer SV III.

**III. Herren — 4. Kreisliga C —**

TSV Temp./Mariendorf III, Post SV II, T T G 68 V, CfL Berlin III, Berl. Bären IV, VfL Tegel III, VfK Südwest III, 1. TTC Düppel II.

**I. Senioren — 4. Klasse —**

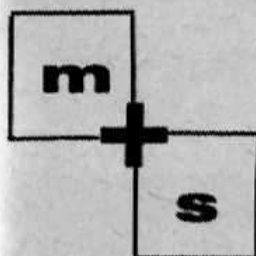
Zehlendorf 88, Polizei SV II, O S C II, TSV Tempelhof/Mariendorf II., TSC Berlin II, VfL Tegel, Nord-Nordstern, Eintracht-Südring II.

**Die Auswertung „Senatspokal“** — — Wanderpreis für Bestleistungen von Berliner Jugendmannschaften — sieht wie folgt aus:

1. B S C 47 Punkte, 2. VfL Tegel 41 Pkt., 3. CTTC 70 40 Pkt., 4.-5. Zehlendorf 88 und SC Heiligensee 34 Pkt., 6.-7. VfK Südwest und Temp./Mariendorf 33 Pkt., 8. Lichtenrader SC 26 Pkt., 9. TTC Neukölln 24 Pkt., 10. TTC Blau-Gold 22 Pkt., 11. Reinickendorfer Füchse 21 Pkt., 12. BTTC Grün-Weiß 18 Pkt., 13. TSC Berlin-Britz 16 Pkt., 14. BSC Rehberge 16 Pkt., 15. A S V Berlin 14 Pkt.

Wir gratulieren unseren Schülern-, Mädchen und Jungen zur Erreichung eines 2. Platzes recht herzlich.

Gerhard Heise



**wein + spirituosen-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04  
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

# Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

September:

60 Jahre: Karla Hommens (TT — 27.9.)

50 Jahre: Hans Zurborg (Tu — 26.9.)

Oktober:

83 Jahre: Friedrich Schröder (Tu — 26.10.)

65 Jahre: Gerda Kähne (Te — 18.10.)

60 Jahre: Karl Heinz Elster (TT — 6.10.),  
Erna Mohr (Tu/3. Fr. — 29.10.)

50 Jahre: Jürgen Wölke (Tu — 8.10.)

November:

83 Jahre: Therese Hoffmann (Tu/2.Fr. — 6.11.)

77 Jahre: Charlotte Kühne (Tu/2.Fr. — 11.11.)

50 Jahre: Rosemarie Fischer  
(Tu/2.Fr. — 16.11.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen/2. Fr.: Hildegard Krüger

Turnen/Te/Süd: Petra Patzwaldt

Am 15.7.1980 verlor die Turnabt./4.Fr. nach kurzer schwerer Krankheit eine liebe, lebenslustige Turnschwester im 59. Lebensjahr

**Ilse Mahlow** †

Sie hat zwar nur 9 Jahre unserem Kreis angehört, es aber durch ihr frohes, sonniges Wesen verstanden, Freunde zu gewinnen.

Auf dem alten Tegler Friedhof hat sie nun ihre letzte Ruhestatt gefunden.

Wir Turnerinnen werden sie in Ehren halten.

Danksagungen:

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit übersandten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten möchten wir unseren herzlichen Dank sagen.

Günter und Gerda Hanff  
Tu/2. Fr.

Für die Glückwünsche und Präsente zu meinem 60. Geburtstag danke ich allen Sportfreunden, besonders den Senioren der Tennisabteilung.

Heinrich Döhmer  
Te.Abt.

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.

**Denkt an Eure Beiträge!**

Für die mir zugesandten Glückwünsche zu meinem Geburtstag herzlichen Dank.

Elfriede Grundmann

Aus den verschiedensten Gegenden erhielt der Verein auch dieses Jahr wieder herzliche Urlaubsgrüße und möchte sich hiermit bei den einzelnen Kameraden bedanken:

Friedrich Neumann und Frau vom Luftkurort Tannesberg, Walter Zingelmann aus Warmensteinach, Alwine Drescher u. Erich Bethke aus Bad Füssing, Erika und Georg Gohlisch aus Bad Ems, Helga Cassube aus Neukirchen-/Knüllgebirge, Familie Eberhard Döll aus dem Odenwald, Friedrich und Annemarie Schröder von der Nordsee-Insel Borkum und Holger Schuhmann aus dem Lavanttal/Kärnten.

Zur allgemeinen Kenntnis:

Unabhängig von der Tel.-Nr. des Vereins (434 41 21) ist die Gastronomie des Vereinsheimes (Familie Becker) **nur** unter der Tel.-Nr. 433 20 21 zu erreichen. Siehe auch im Impressum Seite 3 jedes einzelnen Nachrichtenblattes!

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 6 Nov./Dez. 1980 müssen bis spätestens 20. Oktober bei mir vorliegen.



## *Max Hirsch & Sohn*

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



**Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!**

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.  
1000 Berlin 27 - Tegel

### **Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel**



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

### **KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE**

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## *Tegeler*

## *Seeterrassen | Palais am See*

**Gaststätten G.m.b.H.**

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

## **Delbrouck Pelze**

**IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL**

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

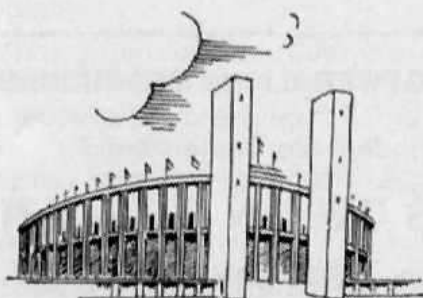
modisch und schick, werden im eigenen **ATELIER** angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 *Mitglied der Kürschner-Innung*

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
1000 Berlin 27  
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung